

Artikel aus der Nürtinger Zeitung vom 25. November 2014

Sa. 22.11.2014 – 20 Uhr

Große Reihe

Bella Donna

Kriminalkomödie mit Katerina Jakob (Das Ensemble Jakob-Schwiers)

18 Nürtinger Zeitung
Wendlinger Zeitung

Lokale Kultur

Dienstag, 25. November 2014

Schlechte Karten für Männer mit Verfallsdatum

Im Theaterstück „Bella Donna“ brilliert Katerina Jakob als Kochbuchautorin und Giftmischerin

VON MARA SANDER

NECKARTENZLINGEN. Einen besonderen Silvesterknaller gibt es alle zwei Jahre im Hause der prominenten Kochbuchautorin Carmen Wolf, die sich mit Kräutern sehr gut auskennt und für jeden Anlass inklusive Mord das richtige Gift hat. Sie lässt Männer mit „Verfallsdatum“ eines Kräutergifttodes sterben. Bis es soweit ist, mischt sie allerdings Kräuterliebestränke und genießt so ihr Leben. In der Rolle der eiskalten und lebenslustigen Giftmischerin und Serienmörderin glänzte Katerina Jakob auch in Neckartenzlingen in der Hauptrolle.

„Bella Donna“ ist einerseits der Titel der Mord-Komödie von Stefan Vögel, den das Ensemble Jacob Schwiers unter der Regie von Ellen Schwiers am Samstag auf Einladung des Kulturrings Neckartenzlingen in der Melchiorhalle aufführte, und andererseits der Name der schwarzen Tollkirsche, deren Beeren und Auszüge daraus in unverdünnter Anwendung tödliches Gift sind. In entsprechend niedrigerer Dosierung wird sie aber als Heilpflanze eingesetzt. Im Italienischen ist „Bella Donna“ die Bezeichnung für „schöne Frau“. Das mag daher kommen, weil bei entsprechender Dosierung die Pupillen vergrößert werden, was besonders in der Renaissance von Frauen genutzt wurde, um „schöner“ auszusehen.

Katerina Jakob als „Bella Donna“ liebt Männer auf ihre Art – zuerst mixt sie ihnen Kräuteressenzen in den Cham-



Munter wogt das Geschehen auf der Bühne hin und her.

Foto: der

pagner, die Lust auf Sex und Liebe machen, und bei Ablauf des „Verfallsdatums“ der Männer „Bella Donna“ als Todescocktail. Ihre Tochter Sabine, gespielt von Liza Riemann, durchkreuzt ihre Pläne ebenso wie Bernie alias Michael Fleddermann als ihr neuestes Opfer und deren Verlobter Valentin von Strachwitz, den Johann Anzenberger spielt. Bei dessen Vater, Hans Jürgen von Strachwitz, gespielt von Ingo Neise, wirken die Kräuter anders als geplant und

als Carmens neuer Freund Martin spielt Holger Schwiers eine besondere Rolle. Rabenschwarzer Theaterspaß der Spitzenklasse amüsierte die Zuschauer in der Melchiorhalle wie schon zuvor auf vielen anderen Bühnen in Deutschland, denn wegen des großen Erfolgs im letzten Jahr wurde die Tournee wiederholt. So war auch ein Termin in Neckartenzlingen möglich, mit dem der Kulturring wieder einmal das richtige Händchen bei der Auswahl des Stückes bewiesen

hat. Der mit Leichen gepflasterte Weg in die Melchiorhalle war ein Mordspaß – mit Sprüchen wie „Männer gehören alle zwei Jahre entsorgt“, denn nach der ersten schönen Zeit mit Schmetterlingen im Bauch lassen sie „dann überall ihre Wäsche liegen und denken beim Sex an die Nachbarin.“ Mit Katerina Jakob wird sogar eine „Giftmörderin“ sympathisch, hat sie doch das richtige Kräutlein parat um das Makabre mit nahezu englischem schwarzen Humor zu würzen.